

**Erasmusbericht zum Studienaufenthalt in Espoo / Finnland an der
Helsinki Metropolia University of Applied Sciences
September 2008 bis Januar 2009**

Sprache

Wer nach Finnland reist mit der Hoffnung Finnisch zu lernen, der wird enttäuscht werden, wenn er nicht sehr viel Zeit und Nerven investieren will. Finnisch unterscheidet sich in Vokabular und Grammatik deutlich von den uns bekannten indogermanischen Sprachen. Finnisch ist neben Schwedisch Amtssprache. Da die Finnen jedoch um ihre komplizierte Sprache wissen, lernen sie von klein auf Englisch. Deshalb ist Finnland sehr gut geeignet um seine Englischkenntnisse zu verbessern und einen kleinen Einblick in eine völlig andere Sprache zu bekommen.

Unterkunft / Studium

HOAS ist der in Helsinki und Umkreis ansässige Vermieter der Studentenwohnungen. Dort kann man sich auf ein Zimmer bewerben. Wünsche zum Wohnort oder ähnlichem werden nicht berücksichtigt. Es hat sich gezeigt, dass man im Großraum Helsinki kein Auto braucht. Die Parkmöglichkeiten sind äußerst schlecht.

Ankunft

Metropolia organisiert für ihre Studenten Tutoren, die die Schlüssel vom Vermieter abholen und die Austauschstudenten mit dem Auto oder Taxi vom Flughafen abholen und zu ihrer Wohnung bringen. Sobald man die Öffnungszeiten eines der HOAS-Büros wahrnehmen kann, sollte man dort den Mietvertrag unterschreiben und seine Internetverbindung freischalten lassen.

Studium und Betreuung

Die erste Woche war eine Orientierungswoche, in der uns die Uni gezeigt wurde und uns alles Nützliche für den Alltag erklärt wurde. Unsere Tutoren haben sich die Zeit genommen und sind mit uns Bahntickets und SIM-Karten kaufen gegangen, haben für uns Bankkonten eröffnet und die Bürokratie beim Meldeamt vereinfacht.

Das **Leistungsniveau** ist akzeptabel. Meine Dozenten sprachen meist langsam und monoton. Es ist manchmal nicht ganz leicht dabei geistig noch voll anwesend zu sein. Inhaltlich jedoch habe ich mich im Gegensatz zu Kursen in Deutschland nie überfordert gefühlt.

Für Austauschstudenten wird ein Finnischkurs angeboten, der nicht zu sehr in die Tiefe geht aber nützliche Redewendungen und Regeln näher bringt. Auch kulturell habe ich dabei viel gelernt.

Helsinki

Helsinki ist meiner Meinung nach der beste Ort um in Finnland zu studieren. Helsinki-Stadt bietet vielseitige Möglichkeiten um auszugehen und neue Leute kennen zu lernen. Helsinki gehört zu den teuersten Städte der Welt. Helsinki hat viele Museen, von denen auch einige kostenfrei besichtigt werden können.

Tipps

Um die Weihnachtszeit gibt es in fast allen Kirchen sehr schöne kostenlose Weihnachtskonzerte. Helsinki ist ein idealer Ausgangspunkt für Städtetrips wie z.B. Tallinn und St. Petersburg. Als Student bekommt man 50% Rabatt auf Fernverkehrszüge.

Fazit

Mein Auslandsaufenthalt hat mir neue Erfahrungen gebracht und die Zeit ist schneller vergangen als erwartet. Es war spannend einen neuen Kulturkreis kennen zu lernen und die feinen Unterschiede zwischen den Nationen zu erfahren. Auch wenn ich das Land durchaus als positiv erlebt habe, möchte ich nicht für immer hier leben. Die Dunkelheit im Winter hat mir mehr zu schaffen gemacht als erwartet. Zu einem der besten Dinge des Erasmusaufenthaltes gehören für mich die vielen internationalen Kontakte in alle möglichen Länder. Ich habe unheimlich viel über Länder wie Ungarn und China gelernt, denen ich sonst kaum Aufmerksamkeit geschenkt habe. Danke ERASMUS!

Studentin der Druck- und Medientechnik